Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss

Dezernat III
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Name: Hans-Peter Stock
Telefon: 0641-9390 1537
Fax: 0641-9390 1344
E-Mail: hp.stock@lkgi.de
Gebäude: F
Raum: 102a

Gießen, den 08.05.2020

Beantwortung der Frage des Kreistagsabgeordneten Christian Zuckermann

Frage:
Die weitere Entwicklung bei dem Thema „Corona" steht und fällt damit, ob es den jeweiligen Gesundheitsämtern gelingt, Infektionsketten nachzuverfolgen.

Zu wieviel Prozent der im Landkreis nachgewiesenen Infektionen kann die Infektionskette nachverfolgt werden? Was benötigt das Gesundheitsamt aus seiner Sicht, um alle Infektionsketten nachverfolgen zu können (Personal, Technik, usw.)?

Sehr geehrter Herr Zuckermann,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Frage beantwortet Frau Dr. Anja-Maria Hauri, Teamleitung Hygiene, Fachdienst Gesundheit, wie folgt:

Es ist Aufgabe der Gesundheitsämter Kontaktpersonen gemeldeter COVID-19-Patienten zu ermitteln und ggf. in häusliche Absonderung zu setzen. Dies dient der Unterbrechung von Infektionsketten und damit der Verhinderung weiterer Übertragungen.

Es ist aus verschiedenen Gründen aber nicht möglich, 100 % der gemeldeten COVID-19 Patienten einer Infektionskette zuzuordnen. Zu diesen Gründen gehört die Tatsache, dass ein Teil der Infektionen asymptomatisch verläuft. Übertragungen erfolgen auch durch präsymptomatische Patienten. Hier ist davon auszugehen, dass nicht alle Indexpatienten von COVID-19 Patienten als Kontaktpersonen namentlich benannt werden können. Nicht alle wahrscheinlichen Indexpatienten können rückwirkend noch einer Diagnostik zugeführt werden. Auch lassen nicht alle symptomatischen Patienten eine Testung durchführen.

Dies vorausgestellt, kann ich Ihnen bestätigen, dass die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes seit Beginn des COVID-19 Geschehens alle COVID-19-Meldungen ermittelt haben.

Im Landkreis Gießen dürfte für 50,9 % der COVID-19-Fälle der Infektionsweg ermittelt worden sein. 30,3 % aller Fälle waren Kontaktperson zu einem bestätigten COVID-19-Fall. Weitere 20,6 % der Fälle im Kreis Gießen traten unter Rückkehrern aus Risikogebieten auf.

Hans-Peter Stock
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter